J. N. 101.430

Ew. Wohlgeboren

verzeihen, wenn ich mit einigen Zeilen lästig werde. Ich habe Ihnen durch meinen Landsmann den H. Dr. Bärwald zwei meiner Werke: „Wallfahrt in Palästina" und „Der Mönch von Mirau" überreichen lassen. Es geschah dies aus dem Grunde weil ich aus der Zeitschrift des Herrn Dr. Philippson ersehen habe, daß auch Sie in den Besitz meines Werkes: „Titus oder die Zerstörung Jerusalems" gelangt sind. Es ist für mich aber ein schmerzliches Gefühl, daß Sie ein Buch von mir in Händen haben, welches unverbessert und mit Fehlern aller Art in die Welt geschickt worden. Ich hatte es nur zur Ansicht an Dr. Philippson mit der ausdrücklichen Bedingung gesandt, daß das Manuscript vor dem Druck zur Feile und Correctur an mich zurückgeschickt werden müsse, und es ist unbegreiflich warum H. Dr. Philippson den Druck heimlich besorgen ließ. Es soll mich freuen wenn Sie nun aus den beiden Ihnen übersandten Werken ersehen, daß ich nicht immer so unsaubere Verse wie diese im Titus mit Absicht verbrochen mache und mich sehr wenn Ew. Wohlgeboren mir einige Zeilen zukommen lassen möchten.

Hochachtungsvoll

Julius Kossarski

Bromberg d. 25. Jun. 1857

P.S. Der Titus erscheint schleunigst in zwei Bänden verbessert in zweiter Auflage.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

WIENER STADT-

Herrn Dr. L. A. Frankl

Wohlgeb.

Wien

Seilerstätte im Tempel.